

SAIE der Hort der Innovationen?

Jedes Jahr kommen mehr als 150000 Besucher zu der SAIE Messe nach Bologna, Italien. Tim Whiteman war dabei und empfiehlt einen Besuch der jährlich statt findenden Messe.

Ein Besuch auf der SAIE in Bologna hält für jeden eine Überraschung parat,

auch für denjenigen, der glaubt, er kenne die Hebeindustrie. Hier stellen viele Firmen ihre Produkte aus, von denen Sie zuvor noch nie etwas gehört haben, obwohl Sie regelmäßig die Hannover-Messe oder die Bauma besuchen. Dies bedeutet, dass gute Geschäftsmöglichkeiten für Unternehmen vorhanden sind, die an neuen und innovativen Produkten interessiert sind.

Die SAIE ist natürlich nicht nur eine Ausstellung der Hebeindustrie. Es ist eine Baumesse, die alles abdeckt von schönen Keramiken und Wasserhähnen für Ihr Badezimmer bis hin zu Baggern und Zementmischern. Laut den Organisatoren haben letztes Jahr 1900 Firmen aus 31 Ländern ausgestellt. Davon sind rund 100 interessante Aussteller für die Leser von *Kran & Bühne* dabei. Von großen internationalen Unternehmen wie Demag Mobile Cranes, Liebherr, Haulotte, JLG und weitere gut bekannte Hersteller, bis hin zu zahlreichen italienischen Unternehmen, die Ladekrane, Scherenlifte, Funkfernsteuerungen, Mobilkrane, LKW-Bühnen, hydraulische Komponenten, Batterien oder Seile produzieren.

Vielfalt

Einer der wenigen deutschen Besucher auf der Messe im letzten Jahr war Reinhard Willenbrock von Willenbrock Concept. Er war zum ersten Mal in Bologna und ohne zu Zögern kann er die Messe den Lesern von *Kran & Bühne* empfehlen – „die Vielfalt war erstaunlich, es



gab Hersteller, von denen ich zuvor noch nichts gehört habe und einige sehr interessante Geräte, besonders bei den Kleineren“.

Willenbrock fand die kleinen LKW-Bühnen besonders interessant, es waren aber auch sehr kleine Scherenbühnen und Ladekrane ausgestellt. Die einzige Warnung Willenbrocks' galt dem Verkehr: „Versuchen Sie nicht nach Bologna rein zu fahren, Sie werden auf der Autobahn für Stunden fest stecken“. Er blieb in der Nähe von Modena und nahm jeden Tag einen Zug zur Messe.

Innovationen

Die Stärke der Messe ist die Innovation und die Vielfalt. Es stellten, zum Beispiel, mehr als 20 Ladekranhersteller aus – bekannte Namen wie Palfinger, Hiab, Fassi, PM, Effer, Amco Veba, Cormach und andere, es waren aber auch viele weniger bekannte Unternehmen zu sehen, einige mit hoch innovativen Produkten. Auf der Mobilkranseite konkurrierten Unternehmen wie Ormig, Rigo und Marchetti um die Aufmerksamkeit der großen internationalen Namen. Ormig hatte einigen Erfolg in Deutschland, wo Scholpp seine Industriekrane gekauft hat. Die Geräte gibt es auch batteriebetrieben für den Inneneinsatz.

Für 2002 stehen wieder Turmdrehkrane auf dem Gelände, die nur jedes zweite Jahr ausgestellt werden. Dies macht die Messe zu einem Mekka für jeden, der sich für Turmkrane interessiert. Um es nochmals zu betonen. Es ist die Vielfalt und die Innovation die beeindruckt. Es wird mindestens ein halbes Dutzend italienischer Hersteller geben, von denen ernsthafte Käufer von Turmdrehkranen noch nichts gehört haben und die meisten werden eine ungewöhnliche oder innovative Konstruktion haben. Nicht alle Konstruktionen werden akzeptiert werden oder weltweit Verwendung finden, sicher werden sie aber zum Nachdenken anregen und einen Besuch sehr wertvoll machen. Und die Krönung des Ganzen sind natürlich die zurecht berühmten Restaurants Bolognas, die wunderschöne Stadtmitte von Bologna und, wenn Sie noch Zeit finden, die umgebende Landschaft.

Also, wenn Sie an Ladekranen, Arbeitsbühnen und Turmdrehkranen interessiert sind, dann sollten Sie sich SAIE 2002 vom 16.-20. Oktober vormerken.

K&B

Nähere Informationen unter ► www.Vertikal.net/de/events

